



Bildung inklusiv
Eine Werkstattabteilung der **gpe**

Neustart 2021
Mit uns macht
Bildung Spaß!

gpe
ServiceCenter



Ihre Ansprechpartner*innen



Volker Holl

Bereichsleiter
Telefon: 06131 14429 28
volker.holl@gpe-mainz.de



Ellen Kubica

Seminarkoordinatorin
Telefon: 06131 66940 31
ellen.kubica@gpe-mainz.de



Nadine Wiesner

Fachanleiterin
Telefon: 06131 66940 32
nadine.wiesner@gpe-mainz.de

Ebenfalls zum Team von Campus gehören unsere Werkstattmitarbeiter*innen.

Fax: 06131 66940 62 // campus@gpe-mainz.de // www.campus.gpe-mainz.de

Bildung ändert alles. (Marina Zuber)

2021 ist vieles anders. Unsere Bildungsarbeit aber geht weiter.

Corona hat im Frühjahr 2020 auch den Seminarbetrieb von Campus zunächst zum Erliegen gebracht. Wir haben hart daran gearbeitet, die geltenden Hygienekonzepte umzusetzen, um weiterhin für Sie und mit Ihnen Bildung zu gestalten. Wir können bis auf Weiteres keine Bildungsarbeit in unseren Werkstatträumen machen. Deshalb gehen wir erst einmal in verschiedene Räume in Mainz, die für unsere Arbeit geeignet sind. In diesen Räumen findet unser Seminarbetrieb eine neue hygienekonforme Heimat mit ausreichend Platz. Wo genau Ihr Seminar stattfinden wird, erfahren Sie mit der Seminarbestätigung. Bildung in 2021 findet bei Campus selbstverständlich mit genügend Abstand statt. Wir senden Ihnen mit der Seminarbestätigung auch Hinweise zu den jeweiligen dann geltenden Bestimmungen zu. Unser Ziel ist es, dass Sie Ihre Fortbildung bei uns möglichst sorgenfrei genießen können und wir alle solidarisch miteinander umgehen. Alle weiteren Hinweise zum Umgang mit dem Thema Corona in unserem Seminarbetrieb finden Sie auf Seite 62.

Neu in diesem Programm sind einige virtuelle Formate als Online-Seminar oder im Blended Learning Format. Darauf weisen wir jeweils neben der Kursnummer ganz oben auf der Seite hin.

Sowohl Präsenzseminare als auch virtuelle Bildungsangebote können Sie auch als In-house-Veranstaltung bei uns buchen. Sprechen Sie uns gerne darauf an.

Die sehr erfolgreiche Fortbildung „geprüfte Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB) setzen wir selbstverständlich auch in diesem Jahr fort. Ganz neu bieten wir die Fortbildung in Kooperation mit der Rudolf-Sophien-Stift gGmbH in Stuttgart an. Diese Fortbildung wird in den Räumen unserer Kooperationspartnerin stattfinden. Ein Info-Flyer liegt diesem Heft bei.

Die „Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation“ bieten wir in 2021 erstmalig vollständig, unterteilt in einen Grundkurs und zeitlich flexibel zubuchbaren Aufbaumodulen, an.

Neben unseren Klassikern, den Einführungsseminaren zu psychischen Erkrankungen, finden Sie in diesem Programm auch viele neue Seminare und Themen (z.B. Biographiearbeit, Bedarfsermittlung, Teilhabeziele und vieles mehr).

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!

Herzlichst

Heike Gielen

Geschäftsbereichsleitung

Übersicht nach Themen

Beruf und Arbeit

Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation / Grundlagen.....	8
Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation / Aufbaumodule.....	9
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung.....	10
Bedarfsermittlung nach §118 SGB IX n.F.....	12
Bedarfsermittlung - Praxisseminar.....	13
Selbstmanagement Freiräume schaffen - Ziele erreichen.....	14
Auftragskalkulation in der WfbM.....	15
Projektarbeit in sozialen Betrieben.....	16

Psychische Gesundheit

Psychiatrie Kompakt.....	18
Hochsensibel - Gabe oder Last?.....	19
Einführung in psychische Erkrankungen 1.....	20
Auswirkungen von Trauma verstehen lernen.....	21
Ruhe finden - Ein Thementag zur Resilienz.....	22

Einführung in psychische Erkrankungen 2.....	23
Der Steh-auf-Männchen-Effekt.....	24
Psychose (nach-) empfinden - Psychose erleben.....	25
Wenn Sucht auf Psychose trifft.....	26
Achtsamkeitsgruppen gestalten und durchführen.....	27
Einführung in psychische Erkrankungen 3.....	28
Basiswissen psychische Erkrankungen.....	29

Mitwirkung und Selbstbestimmung

Stress mit Kunden - da bleib ich ruhig!.....	30
Einführung in Peer Counseling.....	31
Schulung für Frauenbeauftragte Als Frauenbeauftragte mittendrin.....	33
Schulung für Frauenbeauftragte Umgang mit Gewalt gegen Frauen.....	34
Schulung für Frauenbeauftragte Das sind unsere Rechte als Frauen.....	35
Schulung für Frauenbeauftragte Ich unterstütze Frauen in meiner Einrichtung.....	36

Kommunikation

Kommunizieren mit Humor Online-Seminar	38
Das beratende Gespräch in der pädagogischen Arbeit.....	39
Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Menschen.....	40
Deeskalation und Eigenschutz.....	41
Effektives Moderieren und Präsentieren durch kreative Visualisierung.....	42
Kommunizieren mit Humor.....	43

Pädagogische Arbeit

Sexualität mitdenken.....	44
„Junge Wilde“.....	45
Konzept und Methode der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF).....	46
Biographiearbeit.....	47
Recovery - Gesundung durch Selbstbefähigung.....	48
Teilhabeziele: Gesamt- und Teilhabeplan.....	49

War's das oder kann ich gehen?.....	50
Sexualität – (k)eine leichte Sache?.....	51
Entdeckungsreisen: Potentiale erkennen und ausbauen.....	52

Führung und Leitung

Umgang mit Widerstand bei Veränderungen.....	54
Mitarbeiter*innengespräche motivierend und zielorientiert führen.....	55
Mit Projektmanagement auf der Überholspur.....	56
Werkstattabteilungen als Team erfolgreich führen.....	57

Fortbildungen 2021

Januar

26.01. Psychiatrie Kompakt	18
Geprüfte Fachkraft (gFAB) läuft seit 2019	

Februar

02.02. Sexualität mitdenken	44
-----------------------------	----

März

01.03. „Junge Wilde“	45
02.03. ICF	46
04.03. Stress mit Kunden - da bleib ich ruhig!	30
09.03. Hochsensibel – Gabe oder Last?	19
11.03. Einführung in psychische Erkrankungen 1	20
16.03. Frauenbeauftragte Block 1	33
22.03. Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation / Grundlagen	8
23.03. Umgang mit Widerstand	54
24.03. Kommunizieren mit Humor	38
30.03. Biographiearbeit	47

April

01.04. Auswirkungen von Trauma verstehen lernen	20
06.04. Das beratende Gespräch	39
12.04. Ruhe finden - ein Thementag zur Resilienz	22

14.04. Einführung in Peer Counseling	31
--------------------------------------	----

15.04. Recovery	48
-----------------	----

20.04. Bedarfsermittlung - §118 SGB IX n.F.	12
---	----

21.04. Gesprächsführung	40
-------------------------	----

22.04. Einführung in psychische Erkrankungen 2	23
---	----

26.04. Mitarbeiter*innengespräche motivierend führen	55
---	----

29.04. Deeskalation und Eigenschutz	41
-------------------------------------	----

Mai

04.05. Teilhabeziele	49
----------------------	----

05.05. War's das oder kann ich jetzt gehen?	50
---	----

10.05. Frauenbeauftragte Block 2	34
----------------------------------	----

20.05. Projektmanagement	56
--------------------------	----

26.05. Bedarfsermittlung Praxisseminar	13
--	----

31.05. Flipchartgestaltung	42
----------------------------	----

Juni

01.06. WfbM als Team führen	57
-----------------------------	----

07.06. Förderung von Resilienz	24
--------------------------------	----

15.06. Biographiearbeit	47
-------------------------	----

23.06. Einführung in Peer Counseling	31
--------------------------------------	----

Juli

06.07. Psychiatrie Kompakt	18
----------------------------	----

August

23.08. Beginn: Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung	10
---	----

September

01.09. Frauenbeauftragte Block 3	35
----------------------------------	----

06.09. Psychose (nach-)empfinden	25
----------------------------------	----

14.09. Hochsensibel – Gabe oder Last?	19
---------------------------------------	----

14.09. ICF	46
------------	----

23.09. Wenn Sucht auf Psychose trifft	26
---------------------------------------	----

27.09. Selbstmanagement	14
-------------------------	----

30.09. Kommunizieren mit Humor	43
--------------------------------	----

Oktober

11.10. Auftragskalkulation in der WfbM	15
--	----

07.10. Sexualität - (k)eine einfache Sache	51
--	----

12.10. Achtsamkeitsgruppen gestalten	27
--------------------------------------	----

27.10. Umgang mit Widerstand	54
------------------------------	----

November

03.11. Gesprächsführung	40
-------------------------	----

03.11. Entdeckungsreise Potentiale	52
------------------------------------	----

09.11. Projektarbeit in sozialen Betrieben	16
--	----

22.11. Frauenbeauftragte Block 4	36
----------------------------------	----

30.11. Psychiatrie Kompakt	18
----------------------------	----

Dezember

Geprüfte Fachkraft (gFAB) läuft seit 2020	
--	--

Bitte beachten Sie:

In dieser Übersicht sehen Sie nur den jeweiligen Anfangstermin der Seminare. Die Termine für mehrtägige Seminare und Seminarreihen entnehmen Sie bitte den Seminarinformationen im Heft auf der angegebenen Seite.

Kurs: C21-002

Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation / **Grundkurs**

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Ausbilder*innen und (sozial-)pädagogische Fachkräfte, die in Betrieben und Einrichtungen sowie Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation beschäftigt sind und ihre Handlungskompetenz in der Arbeit mit jungen Menschen mit Behinderung stärken wollen. Darüber hinaus stellt der Nachweis der rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation eine gesetzliche Voraussetzung für Ausbilder*innen dar, die in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung tätig sind.

Für eine Teilnahme am Lehrgang wird eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einschlägiger Ausbildungserfahrung vorausgesetzt. Ein Einsatz und/oder Erfahrung als Ausbilder*in, Lehrkraft oder Sozialpädagog*in in der Ausbildung von Menschen mit Behinderungen ist wünschenswert.

Der Grundkurs im Umfang von 96 Stunden richtet sich an Ausbilder*innen in Betrieben, die gemäß § 66 BBiG/§ 42m HwO zur Ausbildung behinderter Menschen spezifische Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Umgang mit körperlichen sowie kognitive Behinderungen nachweisen müssen.

Grundlagen der Rehabilitation / Grundlagen der Methodik / Grundlagen der Didaktik / Grundlagen der Behindertenarbeit

Termine: 22. - 25.03.2021
08. - 11.06.2021

Mehrwerte

- Erfüllung gesetzlicher Grundlagen
- Erweiterung der Kompetenzen

Referent*in: Diverse / siehe Homepage

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20Termine:
Start der Reihe am 22.03.2021
8:30 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 21.02.2021

Gebühr: 1620,00 €

Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation / **Aufbaumodule**

Abschluss:

Zur Erlangung des Abschluss-Zertifikates „erfolgreich teilgenommen“ müssen der Grundkurs und alle Aufbaumodule besucht worden sein. Zudem ist eine Projektarbeit zu schreiben und ein Kolloquium abzuhalten

Umfang des gesamten Lehrgangs:

Grundkurs	96 Stunden
Module	120 Stunden
Abschlussarbeit	80 Stunden
Kolloquium	20 Stunden

Alle Module sind auch im Jahr 2022 zu buchen.

Aufbaumodule:

C21-006 Einführung in psychische Erkrankungen Teil 1

C21-007 Einführung in psychische Erkrankungen Teil 2

C21-023 oder C21-040 Gesprächsführung

C21-025 Effektives Moderieren

C21-032 bzw. C21-034 Umgang mit Widerstand bei Veränderung

C21-043 Sexualität, (k)eine leichte Sache

C21-044 Entdeckungsreise: Potentiale erkennen

C21-053 bzw. C21-054 ICF

Mehrwerte

- Sicheres Agieren
- Professioneller Umgang
- Pädagogisches Handeln

Kurs: C21-009

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

SPZ Sonderpädagogische Zusatzqualifikation entsprechend WVO § 9 Abs. 3

Der Lehrgang entspricht den Anforderungen zur Erlangung der Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation nach § 9 Abs. 3 Werkstättenverordnung, die für Fachanleiter*innen verbindlich vorgeschrieben ist.

Diese Weiterbildung führen wir auf der Grundlage der Prüfungsverordnung (GFABPrV) vom 13.12.2016 durch. Der Gesamtumfang beträgt 758 Unterrichtseinheiten (UE), die sich aus 448 UE Theorieanteile, 120 UE Praxisanteile, 150 UE Abschlussarbeit und 40 UE Kolloquium zusammensetzen.

Darüber hinaus haben Teilnehmer*innen mit Ausbildungseignungsprüfung die Möglichkeit, den Abschluss „Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation für Ausbilder und Ausbilderinnen“ (ReZa), zu erlangen.

Ziel dieser Fortbildung ist die Erweiterung der beruflichen Handlungsfähigkeit der Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung. Sie sollen in die Lage versetzt werden, personenzentrierte, berufliche Bildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen sowie arbeitsbegleitende Angebote für Menschen mit Behinderung durchzuführen, um ihnen die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen.

Die Fachkraft hat das Wunsch- und Wahlrecht der Menschen mit Behinderung zu berücksichtigen und deren Selbstbestimmung zu fördern.

Neben den dafür erforderlichen Fachkenntnissen werden daher auch die für die tägliche Arbeit notwendige Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen vermittelt.

Seminarblock 1	23.08. – 26.08.2021
Seminarblock 2	20.09. – 24.09.2021
Seminarblock 3	25.10. – 29.10.2021
Seminarblock 4	29.11. – 03.12.2021
Seminarblock 5	17.01. – 21.01.2022
Seminarblock 6	21.02. – 25.02.2022
Seminarblock 7	28.03. – 01.04.2022
Seminarblock 8	25.04. – 29.04.2022
Seminarblock 9	30.05. – 03.06.2022
Seminarblock 10	27.06. – 01.07.2022
Seminarblock 11	25.07. – 27.07.2022

Was gehört noch in die Seminarreihe:

- Eine Woche Praktikum
- Vier Transferaufgaben
- Eine Exkursion
- Projektarbeiten (01. - 30.09.2022)
- Aufsichtsarbeit (07.11.2022)
- Fachgespräche (28. - 30.11.2022)

Mehrwerte

- Erfüllung § 9 Abs. 3 WVO
- Souveränes Arbeiten
- Pädagogisches Anleiten

Referent*in: Diverse / siehe Homepage

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termine:
Start der Reihe am 23.08.2021
8:30 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.07.2021

Gebühr: 4990,00 €

Kurs: C21-049

Bedarfsermittlung nach §118 SGB IX n.F.

§ 118 SGB IX n.F. formuliert bestimmte Anforderungen an die Instrumente der Bedarfsermittlung. So sollen die Leistungen unter Berücksichtigung der Wünsche des Leistungsberechtigten festgestellt werden und der individuelle Bedarf durch eine Orientierung an der ICF (internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit) erfolgen.

In diesem zweitägigen Seminar werden die Elemente einer Bedarfsermittlung, sowie die inhaltlichen Komponenten der ICF und deren Einbindung in das SGB IX n.F. vorgestellt. Anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden wird eine Bedarfsermittlung durchgeführt. Die Entwicklungen und Instrumente des Landes Rheinland-Pfalz werden hierbei berücksichtigt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ICF und SGB IX n.F.
- Anforderungen des § SGB118 IX n.F.
- Zielstruktur: Wünsche des Leistungsberechtigten und konkrete, messbare Ziele
- Grundlagen und Komponenten der ICF: Körperfunktionen und -strukturen; Aktivitäten; Kontextfaktoren und Teilhabe
- Praktische Anwendung der ICF im Rahmen der Bedarfsermittlung

Mehrwerte

- Das bio-psychosoziale Modell der ICF im SGB IX n.F. zur Bedarfsermittlung anwenden können

Referent*in: Regina Wrobel

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20Termin:
20. – 21.04.2021
9:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 19.03.2021

Rabatt bis 20.01.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-050

Bedarfsermittlung - Praxisseminar

Die Bedarfsermittlung stellt „das Herzstück“ der Gesamt- bzw. Teilhabepanung dar. Im Rahmen des Praxisseminars steht die Einbettung der einzelnen Schritte – die Vorbereitung, die Durchführung und die Nachbereitung des Gesprächs – in den Prozess im Vordergrund. Die Bedarfsermittlung muss daher von den Zielen, das heißt von den Lebensvorstellungen der leistungsberechtigten Person, ausgehen und nachvollziehbar sein. Ergänzt durch Inputs haben die Teilnehmenden die Möglichkeit zentrale Fragen der Bedarfsermittlung praxisnah zu bearbeiten und sich mit einer gelingenden Praxis auseinanderzusetzen.

Dieses Seminar richtet sich an Personen, die bereits Erfahrungen mit der Bedarfsermittlung mit Menschen mit Behinderungen sowie gute Kenntnisse der ICF haben.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- SGB IX n.F.: Information und Beratung, erfahren
- Leistungen, Rolle und Funktion der durchführenden Personen
- Personenzentrierung und Empowerment
- Vor- und Nachbereitung der Bedarfsermittlung: Was wird benötigt und woher bekomme ich es?
- Konkretes Vorgehen bei der Bedarfsermittlung, ausgehend von Lebensvorstellungen und Zielen der leistungsberechtigten Person.

Mehrwerte

- Kenntnis des Teilhabepan- und Gesamtplanverfahrens, Betroffenenrechte
- Routine und Reflexion

Referent*in: Regina Wrobel

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20Termin:
26. – 27.05.2021
9:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.04.2021

Rabatt bis 26.02.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-003

Selbstmanagement Freiräume schaffen – Ziele erreichen

Die Anforderungen an Sie steigen, die Belastung auch. Sonderaufgaben und Projekte müssen oft neben dem dringenden Tagesgeschäft bearbeitet werden.

In zunehmend agilen Arbeitsumfeldern wird Selbstorganisation als Kernkompetenz gefordert. Möchten Sie in der Hektik des täglichen Arbeitslebens die Übersicht behalten, dabei stressfrei bleiben und mehr Lebensfreude und Ausgeglichenheit gewinnen?

In diesem Seminar finden Sie Zeit, an den Themen zu arbeiten, die Ihnen wieder mehr Freiräume verschaffen. Sie lernen, was Sie tun können, um mehr Zeit für die „wichtigen“ Aufgaben zu gewinnen.

Inhalte:

Zeitmanagement:

- Den eigenen Arbeitsstil analysieren
- Was ist mir wirklich wichtig?

- Tipps zur Erhöhung der Selbstdisziplin
- Höflich, aber bestimmt Nein sagen lernen
- Schreibtisch- und E-Mailmanagement
- Zeitfresser erkennen und entschärfen
- Wie behalte ich den Überblick über alle Aufgaben?
- Priorisieren als Kernkompetenz für agiles und selbstorganisiertes Arbeiten
- Wie gehe ich mit Störungen um?
- Priorisieren als Kernkompetenz für agiles Stressmanagement
- Wie entsteht Stress?
- Wie kann man Stress reduzieren?
- Strategien zur Stressprävention

Mehrwerte

- Methoden für ein effektives Zeit- und Selbstmanagement

Referent*in: Günther Sprunck

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
27. – 28.09.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 27.08.2021
Rabatt bis 28.06.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-031

Auftragskalkulation in der WfbM

Produkte und Dienstleistungen marktgerecht und profitabel kalkulieren

Wie finde ich einen Angebotspreis, der konkurrenzfähig ist?

Die betriebswirtschaftliche Seite der Führung einer WfbM verlangt, vor dem Hintergrund eines steigenden Wettbewerbsdrucks, eine aussagefähige Kostenrechnung und eine differenzierte Auftragskalkulation mit der Ermittlung von noch verantwortbaren Preisuntergrenzen.

Die Teilnehmer*innen lernen geeignete Kalkulations- und Preisfindungsmethoden kennen. Darüber hinaus werden die organisatorischen Voraussetzungen im Rechnungswesen für die Lieferung von geeigneten und differenzierten Kalkulationsdaten dargestellt.

Inhalte:

- Organisation und Aufbau einer kalkulationsgeeigneten Kostenrechnung
- Darstellung WfbM-gerechter Kalkulationsverfahren
- Vorgehensweise zur Ermittlung verursachungsgerechter Gemeinkosten- und Maschinenstundensätze in Abhängigkeit unterschiedlicher Planauslastungsgrade
- Markt- und kostenorientierte Preisbestimmung
- Ermittlung unterschiedlicher Angebotspreise durch Trennung der Kosten in variable und fixe Kostenbestandteile
- Kalkulationsbeispiele aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen (Metall, Holz, Wäscherei, Garten- und Landschaftsbau etc.)

Mehrwerte

- Sicherheit bei eigenen Kalkulationen

Referent*in: Günther Sprunck

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
11. – 12.10.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 11.09.2021
Rabatt bis 09.07.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-030

Projektarbeit in sozialen Betrieben

Zunehmend werden auch in sozialen Unternehmen Vorhaben und Leistungen als Projekte gesehen und kurzzeitig finanziert. Projektarbeit hat viele Gesichter: Einerseits bietet sie den handelnden Akteuren Raum und Ressourcen neue Arrangements und soziale Teilhabe zu gestalten, andererseits wird diese Entwicklung mit dem Ende des Förderzeitraums oft ausgebremst. Häufig gilt es viele Partner zu koordinieren und komplex zu denken und zu handeln. Wie kann der konkrete Einstieg in die Projektarbeit aussehen, wie lassen sich regionale Projektunterstützer*innen gewinnen und binden und welche Möglichkeiten gibt es, das Projekt an aktuelle Entwicklungen anzupassen?

In diesem Seminar sollen Anregungen und Impulse aus der praktischen Projektarbeit gegeben und Erfolgsfaktoren, sowie Stolperfallen aufgezeigt werden.

Methoden:

- Vortrag
- Brainstorming
- Rollenspiel
- Kollegiale Beratung
- Gruppenarbeit
- Flipchart-Arbeit

Mehrwerte

- Spielräume kennenlernen
- Ideen sammeln
- Neugierig werden

Referent*in: Jens Bucher
Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
09.11.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 11.10.2021
Rabatt bis 09.08.2021
Gebühr: 179,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Erkältung überträgt sich leichter als Bildung.

Manfred Hinrich

Kurs: C21-011 bzw. C21-012 bzw. C21-013

Psychiatrie Kompakt

Die wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder werden kompakt erklärt, mit vielen Beispielen aus der Praxis.

Das Seminar bietet sowohl Neueinsteiger*innen als auch erfahrenen Kolleg*innen einen praxisbezogenen und klient*innenorientierten Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen.

Es orientiert sich an einem bio-psycho-sozialen Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder.

Das Seminar geht der Frage nach Ursachen, Symptomen, besonderen Problemen, Behandlungsansätzen und –grenzen sowie Schwierigkeiten und Chancen im Umgang mit den Betroffenen nach.

Eigene Praxisbeispiele der Teilnehmer*innen sind erwünscht!

Die Themen im Einzelnen:

- Psychosen, insbesondere Schizophrenie
- Affektive Störungen (Depression, Manie, Bipolare Störung)
- Persönlichkeitsstörungen, insbesondere Borderline-Störung
- Neurotische Störungen und Belastungsstörungen (Überblick)

Aus Zeitgründen können nicht behandelt werden: Abhängigkeitserkrankungen (Sucht) und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (z.B. Demenz).

Mehrwerte

- Praxisnahes Fachwissen für die Arbeit mit psychisch beeinträchtigten Menschen

Anmeldeschluss: 18.12.2020 / 07.06.2021 / 29.10.2021

Rabatt bis 19.10.2020 / 07.04.2021 / 30.08.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Referent*in:
Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer

Anzahl der Teilnehmenden
Max. 20

Termine: 26.–27.01.2021 /
06.–07.07.2021 / 30.11.–01.12.2021
Tag 1: 9:00 bis 17:00 Uhr
Tag 2: 8:30 bis 16:30 Uhr

Kurs: C21-037 bzw. C21-038

Hochsensibel – Gabe oder Last?

20 Prozent der Menschheit nimmt ihre Umwelt besonders intensiv wahr. Diese Sensibilität kann mit einem besonders erfüllten, interessanten Leben – oder mit permanenter Reizüberflutung verbunden sein.

Aber wie begegne ich hochsensiblen Menschen? Was genau macht Hochsensibilität aus? Und wie kann ich hochsensible Menschen anleiten, ihre Begabung positiv zu nutzen?

Das Seminar vermittelt Hintergrundwissen und praxisnahe Ansätze für den Umgang mit hochsensiblen Menschen.

Inhalte und Ziele:

- Hochsensibilität verstehen
- Neurobiologische Grundlagen
- Umgang mit Hochsensibilität

Zielgruppe:

Fachpersonal und Interessierte

Arbeitsweise:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Methoden aus der systemischen Beratung

Mehrwerte

- Hochsensibilität verstehen
- Hochsensibilität in Arbeitsprozessen berücksichtigen

Anmeldeschluss: 09.02.2021
bzw. 13.08.2021

Rabatt bis 09.12.2020
bzw. 14.06.2021

Gebühr: 179,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Referent*in: Anna Katharina Bethmann

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termine:
09.03.2021 bzw. 14.09.2021
9:00 bis 16:30 Uhr

Kurs: C21-006

Einführung in psychische Erkrankungen 1

Up and down – was geht hier ab?

Im Seminar werden Grundlagen der Diagnostik von Krankheitsbildern und damit verbundene Verhaltensweisen der folgenden psychischen Erkrankungen besprochen: Depression, bipolare Störung, Psychosen und generalisierte Angststörung.

Ziel ist die Entwicklung eines besseren Verständnisses für die Erkrankungen und des damit verbundenen Verhaltens.

Außerdem wird es darum gehen, die jeweilige emotionale psychische Situation „nachzuempfinden“ und damit eine Balance zwischen „Fördern und Fordern“ zu finden.

Filmbeiträge von betroffenen Personen ergänzen das Verständnis für die Erkrankungen. Fallbeispiele aus der konkreten Arbeit sollen in die Fortbildung einfließen.

Aus Zeitgründen können nicht behandelt werden: Abhängigkeitserkrankungen (Sucht) und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (z.B. Demenz).

Mehrwerte

- Professioneller Umgang
- Psychodynamik verstehen
- Sicherheit

Referent*in: Dr. Stefanie Kirchart

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
11. – 12.03.2021
8:30 bis 15:30 Uhr

Anmeldeschluss: 11.02.2021
Rabatt bis 11.12.2020

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-010

Das sitzt mir in den Knochen

Auswirkungen von Trauma verstehen lernen

Wer kennt sie nicht, die Angst vor dem Umgang mit traumatisierten Menschen. Und gleichzeitig fühlen wir uns angesprochen, möchten unterstützen und helfen.

Was können wir tun? Wie bleiben wir selbst stabil und handlungsfähig?

Und was genau passiert eigentlich bei einer Traumatisierung im Körper?

Wie kann ich dieses Wissen für meine Arbeit nutzen?

Arbeitsziele:

- „Das sitzt mir in den Knochen“ – Auswirkungen von Trauma verstehen lernen
- Erste Hilfe bei Trauma – Was ist hilfreich?

- Selbstfürsorge – Was kann ich für mich tun, um stabil und sicher zu handeln?

Themenschwerpunkte:

- Vermittlung von Grundlagen zur Nervensystemregulation
- Praktische Übungen
- Rollenspiel
- Kleingruppenarbeit

Mehrwerte

- Handlungskonzepte im Umgang mit traumatisierten Menschen

Referent*in: Anna Katharina Bethmann

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
01.04.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 01.03.2021
Rabatt bis 04.01.2021

Gebühr: 179,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-014

Ruhe finden – Ein Thementag zur Resilienz

Sie haben das Gefühl, nicht genug Zeit für sich zu haben? Sie fühlen sich getrieben und gefordert und von außen gesteuert? Freunde sagen uns häufig: „Du musst einfach nur mal loslassen!“ Schön gesagt, aber wie geht das?

Wie können wir Abstand finden, den beruflichen und privaten Alltag leichter nehmen und wieder mehr in Balance kommen?

Dieser Thementag hat das Ziel, unsere Fähigkeit zur Resilienz zu stärken. Denn in der Ruhe liegt die Kraft, um in Zeiten des Wandels besser mit Konflikten und neuen Herausforderungen umzugehen.

Im Mittelpunkt steht der achtsame Umgang mit Situationen und Ereignissen. Wie kann man loslassen und entschleunigen und Burnout verhindern?

Wie wieder mehr Ruhe, Gelassenheit und Kraft finden?

Schwerpunkte:

- Stressfaktoren besser wahrnehmen und einschätzen
- Möglichkeiten zum Stressabbau
- Einfache Entspannungstechniken für den Alltag
- Tipps für Entspannungsübungen (auch mit Teilnehmer*innen)
- Unterschiedliche Entspannungsübungen ausprobieren

Mehrwerte

- Eigene Resilienz stärken
- Achtsamen Umgang lernen
- Alltagstechniken erfahren

Referent*in: Götz Uwe Kress

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
12.04.2021
9:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 12.03.2021
Rabatt bis 12.01.2021

Gebühr 179,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-007

Einführung in psychische Erkrankungen 2

Tanz auf den Vulkan

Viele Fachkräfte sind immer wieder mit Persönlichkeitsstörungen, insbesondere der Borderlinestörung, konfrontiert, welche Profis schnell an Grenzen führen und im Umgang hohe Kompetenzen erfordern.

Persönlichkeitsstörungen führen in der Regel zu Beziehungsstörungen und Konflikten bis hin zu erheblichen sozialen Problemen.

Die Menschen zeigen vielfältige Auffälligkeiten wie selbstverletzendes Verhalten, Drogenmissbrauch und stark wechselnde Stimmungslagen sowie erhebliche Schwierigkeiten in sozialen Kontakten.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Konzeption von Persönlichkeitsstörungen und ihren spezifischen Merkmalen. Dabei werden das subjektive Erleben der Betroffenen und die professionellen Sichtweisen erörtert.

Im zweiten Schritt werden umsetzbare Methoden aus der therapeutischen Arbeit (u.a. DBT) thematisiert und wichtige Aspekte im Umgang, der Alltagsstrukturierung sowie der Psychoedukation diskutiert.

Dabei steht die Gestaltung des pädagogischen Alltags im Mittelpunkt. Fallbeispiele der Teilnehmenden, an denen exemplarisch mögliche Vorgehensweisen diskutiert werden können, sind erwünscht.

Mehrwerte

- Professioneller Umgang
- Psychodynamik verstehen
- Sicherheit

Referent*in: Dr. Stefanie Kirchart

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
22. – 23.04.2021
8:30 bis 15:30 Uhr

Anmeldeschluss: 22.03.2021
Rabatt bis 22.01.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-015

Der Steh-auf-Männchen-Effekt

Förderung von Resilienz

Jeder Mensch hat mehr oder weniger belastende Lebensphasen durchschritten – manchmal auch durchlitten. Aus solchen Abschnitten gestärkt hervor zu gehen, ist ein Glück. Wir können dem Glück auf die Sprünge helfen, indem wir unsere Widerstandskraft = Resilienz stärken.

Inhalte:

In dem Seminar beschäftigen wir uns damit, welche Faktoren Menschen stark machen, das heißt, seelische und körperliche Gesundheit und Wohlbefinden fördern. Das Wissen, was für uns gut und gesund ist, wie wir ein erfülltes Leben gestalten können, steckt in uns – wir können es (neu) entdecken!

Das Seminar ist so angelegt, dass sowohl die Teilnehmer*innen die Inhalte für sich selbst nutzen können, als auch in der Beratung und Begleitung ihrer Klientel.

Methoden:

- Übungen zur Achtsamkeit im beruflichen Alltag
- Gruppenübungen und Einzelarbeit
- Theorie zu Resilienz
- Elemente der Systemischen Beratung
- Elemente der Salutogenese
- Elemente der Transaktionsanalyse

Mehrwerte

- Methodenwissen zur Förderung von resilienzgeschärfter Einschätzungsfähigkeit

Referent*in: Klemens Hundelshausen

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 18

Termin:
07. – 08.06.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 07.05.2021
Rabatt bis 08.03.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-005

Wahn-Sinn(s)Reise

Psychose (nach-)empfinden – Psychose erleben

Der Umgang mit Menschen, die an einer Psychose erkrankt sind, bereitet vielfach Ängste, Ratlosigkeit und Unverständnis.

Oft fehlen Empathie und Informationen über das Erleben in einer psychotischen Krise, was für Außenstehende schwer zugänglich und nachvollziehbar ist.

Wie fühlt es sich an, in einer hochakuten Phase? Welche Bilder gehen durch den Kopf? Was verrückt aus der Realität? Was sind die Inhalte? Woran erkenne ich, was Realität, was Wahn ist?

Neben Darstellungen und Erklärungsansätzen aus Betroffenen-sicht werden auch professionelle Erklärungsmodelle von psychotischem Erleben erörtert sowie praktische Übungen angeboten. Wir möchten Sie einladen, mit uns zusammen exemplarisch verrückte Wege zu gehen, um zu mehr Einfühlungsvermögen und Verständnis für psychische Erkrankungen zu gelangen.

Diese von einer psychiatriee erfahrenen und seit vielen Jahren im sozialpsychiatrischen Bereich beruflich tätigen Referentin moderierte Veranstaltung ist für Profis, Angehörige und Psychose-Erfahrene gedacht, die Kriseninterventionen besser kennen und verstehen lernen wollen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Psychoseerleben aus eigener Erfahrung
- Erklärungsmodelle aus professioneller Sicht
- Übungen zum vertieften Einfühlen in psychotische Erlebniswelten
- Frühwarnsymptome: Sind Psychosen steuerbar?
- Erfahrungsaustausch

Mehrwerte

- Die Betroffenen-Sicht einfühlernd verstehen
- Verhaltensweisen einordnen können

Referent*in: Kerstin Riemenschneider

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin: 06. – 07.09.2021
Tag 1: 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Tag 2: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 06.08.2021
Rabatt bis 07.06.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-016

Wenn Sucht auf Psychose trifft

Menschen mit Doppeldiagnosen gut betreuen

Menschen mit psychischen Erkrankungen sind manchmal von mehreren Diagnosen betroffen. Schwierig wird es besonders dann, wenn Sucht und Psychose aufeinander treffen.

Funktionieren die Behandlungs- und Betreuungskonzepte jeweils für eine Diagnose gut, heißt das noch nicht, dass sie auch bei der Doppeldiagnose hilfreich sind.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Erscheinungsformen von Süchten und Psychosen und deren Hintergründe. Ansätze einer guten Betreuung der Betroffenen werden besprochen.

Zur Sprache kommen sowohl der Umgang mit schwierigen Situationen als auch die Grenzen der Betreuung.

Themenüberblick:

- (Kurzer) Überblick über psychische Erkrankungen

- Psychosen (Schizophrenie und Wahnerkrankungen)
- Suchterkrankungen
- Dynamik von Doppeldiagnosen
- Behandlungskonzepte in Sozialpsychiatrie und Suchtkrankenhilfe
- Umgang mit schwierigen Situationen in der Betreuung und Begleitung
- Fallberatungen

Methoden:

- Medienunterstützter Vortrag
- Interview
- Erfahrungsaustausch
- systematische Fallberatung

Mehrwerte

- Praxisnahe Handlungskonzepte im Umgang mit der Doppeldiagnose

Anmeldeschluss: 23.08.2021
Rabatt bis 23.06.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Referent*in: Claus Dünwald

Anzahl der Teilnehmenden

Max. 14

Termin:

23. – 24.09.2021

9:00 bis 16:30 Uhr

Kurs: C21-004

Achtsamkeitsgruppen gestalten und durchführen

Achtsamkeitsgruppen erfreuen sich – auch in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen – immer größerer Beliebtheit und Nachfrage. Im Gruppensetting soll dabei eine eigene Achtsamkeitspraxis kultiviert werden. Für Einsteiger ist natürlich auch die Erarbeitung der theoretischen Inhalte von Bedeutung. Achtsamkeit ist ein sehr altes Konzept und hat seine Wurzeln im Buddhismus. Seit Ende der 1970er Jahre behandelt Jon Kabat-Zinn auf Achtsamkeit basierend Menschen, die an chronischen körperlichen Erkrankungen leiden. Ihm ist es gelungen, die positiven Wirkungen der Achtsamkeit zu nutzen.

Auch in der Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen fand die Achtsamkeit schnell ihren Platz. Achtsamkeitsbasierte Behandlungsmethoden wie die Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) nach Marsha Linehan sind auf ihre Wirksamkeit erforscht und aus dem

Behandlungsangebot nicht mehr wegzudenken.

Am Beispiel des Konzeptes für ACHTSAMKEIT erLEBEN sollen Antworten auf folgende Fragen gefunden werden:

- Was bedeutet Achtsamkeit?
- Was bringt Achtsamkeit?
- Wie übe ich Achtsamkeit?
- Wie passe ich Übungen klientengerecht an?
- Wie konzipiere und moderiere ich meine Achtsamkeitsgruppe?

Mehrwerte

- Bewusster handeln
- Besser mit Gefühlen umgehen
- Situationen besser akzeptieren

Anmeldeschluss: 13.09.2021
Rabatt bis 12.07.2021

Gebühr: 537,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Referent*in: Christian Dreher

Anzahl der Teilnehmenden:

Max. 16

Termin:

12. – 14.10.2021

9:00 bis 16:00 Uhr

Kurs: C21-017

Einführung in psychische Erkrankungen 3

Umgang mit Suizidalität und Selbstfürsorge

Die Arbeit mit psychisch hochbelasteten Menschen, die ihre Lebenssituation als ausweglos erleben, erfordert von uns die professionelle Auseinandersetzung mit Suizidalität.

Im professionellen Kontext der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen sind wir gefordert, uns mit den verschiedenen Graden suizidaler Gedanken auseinanderzusetzen. Gleichzeitig erleben wir oft große Hilflosigkeit.

Dazu werden im Seminar Kenntnisse von Hintergründen, Funktionalität von suizidalen Gedanken und mögliche Strategien des Umgangs unter Berücksichtigung eigener Grenzen vermittelt.

Im zweiten Teil nehmen wir insbesondere Möglichkeiten und Strategien in den Blick, die uns befähigen mit Situationen umzugehen, welche uns über das normale berufliche Maß hinaus beschäftigen und uns zeitweise rat- und hilflos erscheinen lassen.

Wir setzen sie in Beziehung zu unseren eigenen Erwartungen und Ansprüchen. Ziel ist die Bedeutung einer selbstfürsorglichen Haltung für unsere Arbeit zu erkennen und zu stärken.

Dazu beschäftigen wir uns mit verschiedenen Techniken, die uns eine angemessene Reaktion in belastenden Arbeitssituationen ermöglichen bzw. erleichtern.

Der selbstfürsorgliche Umgang mit Krisen- und Problemsituationen ist dabei im Fokus und kann anhand von Fallbeispielen durch konkrete Hilfestellungen im Umgang mit zukünftigen Problemsituationen vermittelt werden.

Mehrwerte

- Gelassenheit
- Selbstfürsorge
- Professionelle Distanz

Referent*in: Dr. Stefanie Kirchart

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin: Das Seminar soll im Herbst 2021 stattfinden, war aber zu Redaktionsschluss noch nicht terminiert.

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite:
www.campus.gpe-mainz.de
oder kontaktieren Sie uns.

Gebühr: 358,00 €

Kurs: C21-060

Basiswissen psychische Erkrankungen

Inhouse: Am Ort Ihrer Wahl, zum Termin Ihrer Wahl, auch als Online-Seminar

In Arbeitsfeldern der pädagogisch-betreuenden Arbeit ist es hilfreich über ein Basiswissen zu psychischen Erkrankungen zu verfügen. Hierdurch erfahre ich als Mitarbeiter*in Wissen und damit Sicherheit in der Einschätzung von Entwicklungen bei Klienten und kann angemessene Hilfen erbringen beziehungsweise veranlassen.

In dem eintägigen Seminar wird ein Einblick in folgende Störungsbilder bzw. Erkrankungen gegeben:

- Persönlichkeitsstörungen, insbesondere die Borderline-Störung
- Psychose / Schizophrenie
- Manie
- Depression (In diesem Rahmen wird auch das Thema Suizidalität angesprochen.)

Es wird zudem auf Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten eingegangen und wie Mitarbeiter*innen in ihrem Arbeitsfeld Menschen mit diesen Störungsbildern wirksam unterstützen können.

Mehrwerte

- psychische Erkrankungen erkennen und verstehen

Dieses Seminar bieten wir als Inhouse-Veranstaltung auf Anfrage an. Sie können wählen zwischen 2 mal 1 Tag als Präsenzveranstaltung am Ort Ihrer Wahl, einer Blended Learning Version mit einem Präsenztage oder komplett als Online-Seminar.

Die Kosten für Veranstaltungsort, Unterbringung und Anreise der Lehrkraft trägt der Auftraggeber.

Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurs: C21-039

Stress mit Kunden - da bleib ich ruhig!

Deeskalation für Inklusionsmitarbeiter*innen im Einzelhandel

Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter mit Kundenkontakt kann ich jeden Tag meine Fähigkeiten einbringen. Natürlich kommt es vor, dass Kunden oder Lieferanten schwierig im Kontakt sind. Dann ist es gut, wenn ich den Überblick behalte und auf meine Sicherheit achte.

In dem Training lernen wir gemeinsam:

- Konflikte früh zu erkennen
- Flexibel zu reagieren
- Auf unsere Grenzen und die des Kunden zu achten
- Unterstützung anzunehmen und zu geben
- Wie wir uns einfach gegen körperliche Übergriffe wehren können.

Wir stellen in dem Training Szenen nach, um typische Situationen zu üben.

Methoden:

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Motivierende Gesprächsführung
- Methoden zur Deeskalation
- Methoden zur Entspannung
- Bewegungsangebote zur Auflockerung im Training

Mehrwerte

- Konflikte deeskalieren
- Selbstverteidigungstechniken
- Mehr Sicherheit

Referent*in: Klemens Hundelshausen

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
04. – 05.03.2021
9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 04.02.2021
Rabatt bis 04.12.2020

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-045 bzw. C21-046

Einführung in Peer Counseling

Dieser Basiskurs vermittelt Ihnen anschaulich eine Übersicht über die Grundlagen des Peer Counseling. Peer Counseling gilt als die Beratungsmethode der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung. Menschen mit Behinderungen lernen hier, andere Menschen mit Behinderungen durch bestimmte Gesprächstechniken zu beraten. Das Besondere am Peer Counseling ist, dass Berater*innen sich aufgrund eigener Diskriminierungserfahrungen oftmals besonders gut in die Lebenswirklichkeit der ratsuchenden Person einfühlen können.

Wollten Sie schon immer mal wissen, um was es beim Peer Counseling geht?

Haben Sie Spaß an der Beratung und an der Unterstützung von Menschen mit Behinderung?

Reflektieren Sie gerne Ihre eigene und die Situation Ihres Gegenübers?

Dann ist unser Peer Counseling Kurs genau das Richtige für Sie!

Methoden:

- Rollenspiele
- Theorie-Vermittlung
- Kleingruppenarbeit
- Plenumsdiskussion
- Selbsterfahrung/Umgang mit der eigenen Behinderung bzw. Erkrankung
- Einüben von Gesprächsführungstechniken

Mehrwerte

- Beratungstechniken, Reflexion über die eigene Behinderung
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Referent*in:
Evelyn Schön und Lothar Schwalm

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termine:
14. – 15.04.2021 bzw. 23. – 24.06.2021
10:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss:
15.03.2021 bzw. 24.05.2021

Gebühr: 477,00 €

Schulung für Frauenbeauftragte

Ab dem 16.03.2021 bieten wir eine Seminarreihe für amtierende Frauenbeauftragte und Ihre Unterstützerinnen an.

Die Reihe besteht aus vier einzelnen Seminaren. Diese bauen aufeinander auf. Es ist aber auch möglich, einzelne Seminare zu besuchen.

Wer alle vier Seminare besucht hat, bekommt ein Zertifikat über die Ausbildung zur Frauenbeauftragten ausgestellt. Nach jedem einzelnen Seminar erhalten die Frauen eine Teilnahmebescheinigung.

Basierend auf dem Curriculum von Weibernetz e.V., entwickelt mit und für Frauen mit Lernschwierigkeiten, werden die Frauenbeauftragten von ausgebildeten Trainerinnen-Tandems geschult.

Die Tandems bestehen aus einer Frau mit Lernschwierigkeiten und einer Frau ohne.

Teilnehmen können alle Frauen, die als Frauenbeauftragte arbeiten und deren Vertrauenspersonen.

Die Schulung findet in leicht verständlicher Sprache statt.

Den ausführlichen Ablaufplan und die Ausschreibung in Leichter Sprache finden Sie unter: www.campus.gpe-mainz.de

Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Broschüre in Leichter Sprache gerne per Post. Sprechen Sie uns an.



Kurs: C21-018

Seminarblock 1: Als Frauenbeauftragte mittendrin

Die Frauen bekommen in diesem ersten Block Informationen über ihren Handlungsspielraum und das Aufgabenfeld der Frauenbeauftragten.

Wie die Frauenbeauftragten mit der Einrichtung kooperieren und was sie für die „Mit-Frauen“ tun können wird darüber hinaus Gegenstand des Seminars.

Schwerpunkte:

- Die Frauenbeauftragte in ihrer Einrichtung
- Anforderungen an die Einrichtung
- Unterstützung von Innen und Außen
- Erstellen von Informationen

Das Seminar ist für amtierende Frauenbeauftragte und für ihre Unterstützerinnen.

Die Unterstützerinnen melden sich separat an.

1. Tag:

12:00 Uhr: Ankunft und Mittagessen
13:00 bis 17:00 Uhr: Schulung

2. Tag:

9:00 bis 17:00 Uhr: Schulung mit Mittagessen

3. Tag:

9:00 bis 12:00 Uhr Schulung
Danach Mittagessen und Abreise



Mehrwerte

- Überblick über Aufgaben und Rechte von Frauenbeauftragten
- Aktionen für Frauen

Referent*in: Diverse / siehe Homepage

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
16. – 18.03.2021

Anmeldeschluss: 16.02.2021

Gebühr: 470,00 €

Rabatt bei Buchung aller 4 Teile:
20,00 € pro Block

Kurs: C21-019

Seminarblock 2: Das sind unsere Rechte als Frauen

Die Frauen werden über ihre Rechte als Frau mit Behinderung und als Frauenbeauftragte informiert.

Es wird ganz praktisch Selbstbehauptung geübt und erlernt wie sich starkes Auftreten vermitteln lässt.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Selbstbestimmung
- Wendo

Das Seminar ist für amtierende Frauenbeauftragte und für ihre Unterstützerinnen.

Die Unterstützerinnen melden sich separat an.

1. Tag:

12:00 Uhr: Ankunft und Mittagessen
13:00 bis 17:00 Uhr: Schulung

2. Tag:

9:00 bis 17:00 Uhr: Schulung mit Mittagessen

3. Tag:

9:00 bis 12:00 Uhr Schulung
Danach Mittagessen und Abreise



Mehrwerte

- Frauen werden stark gemacht
- Frauen können sich selbst verteidigen

Referent*in: Diverse / siehe Homepage

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
10. – 12.05.2021

Anmeldeschluss: 12.04.2021

Gebühr: 470,00 €

Rabatt bei Buchung aller 4 Teile: 20,00 €
pro Block

Kurs: C21-020

Seminarblock 3: So gehen wir mit Gewalt gegen Frauen um

Die Frauen haben die Möglichkeit zu lernen, was Gewalt ist, wie sie damit umgehen, wenn etwas passiert und wo sie sich Hilfe suchen können.

Sie werden erfahren wie sie sich stark machen können und selbst bestimmen können.

Die Frauen lernen eine Beratungsstelle für Frauen kennen.

Schwerpunkte:

- Was ist (sexualisierte) Gewalt?
- Umgang mit Gewalt
- Welche Beratungsstellen gibt es?

Das Seminar ist für amtierende Frauenbeauftragte und für ihre Unterstützerinnen.

Die Unterstützerinnen melden sich separat an.

1. Tag:

12:00 Uhr: Ankunft und Mittagessen
13:00 bis 17:00 Uhr: Schulung

2. Tag:

9:00 bis 17:00 Uhr: Schulung mit Mittagessen

3. Tag:

9:00 bis 12:00 Uhr Schulung
Danach Mittagessen und Abreise



Mehrwerte

- Gute Beratung zum Thema Gewalt lernen
- Wissen, wo Frau Hilfe bekommt

Referent*in: Diverse / siehe Homepage

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
01. – 03.09.2021

Anmeldeschluss: 02.08.2021

Gebühr: 470,00 €

Rabatt bei Buchung aller 4 Teile: 20,00 €
pro Block

Kurs: C21-021

Seminarblock 4: Ich unterstütze Frauen in meiner Einrichtung

Die Frauen lernen Grenzen und Chancen des Amtes „Frauen-Beauftragte“.

Es wird vermittelt, wie Beratung funktioniert und wie sie sich ein Netzwerk aufbauen können.

Sie lernen wie sie ein Projekt umsetzen können.

Schwerpunkte:

- Wie geht gute Beratung?
- Finanzierung von Projekten
- Zusammenarbeit mit anderen Stellen

Das Seminar ist für amtierende Frauenbeauftragte und für ihre Unterstützerinnen.

Die Unterstützerinnen melden sich separat an.



1. Tag:

12:00 Uhr: Ankunft und Mittagessen

13:00 bis 17:00 Uhr: Schulung

2. Tag:

9:00 bis 17:00 Uhr: Schulung mit Mittagessen

3. Tag:

9:00 bis 12:00 Uhr Schulung

Danach Mittagessen und Abreise

Mehrwerte

- Frauenbeauftragte können Projekte erfolgreich meistern
- Gute Beratung ist nicht schwer

Referent*in: Diverse / siehe Homepage

Anzahl der Teilnehmenden:

Max. 20

Termin:

22. – 24.11.2021

Anmeldeschluss: 22.10.2021

Gebühr: 470,00 €

Rabatt bei Buchung aller 4 Teile: 20,00 €
pro Block

Bildung ist wachsender seelischer Reichtum

Gehard von Mutius

Kurs: C21-022 **Online-Seminar**

Wenn das die Lösung ist, hätte ich gern mein Problem zurück! Kommunizieren mit Humor

Eine Team-Reflexion der etwas anderen Art

Eine klare, offene und spontane Kommunikation fördert das gute und stressfreie Team-Miteinander. Ihre Mitarbeiter*innen leisten täglich einen wahren Marathon an Gesprächen ob mit Kolleg*innen, Klient*innen oder Vorgesetzten. Unangenehme Gesprächsthemen oder Missverständnisse lassen sich dabei oft nicht vermeiden und so stellt die Konfliktbewältigung mit positivem Ergebnis für viele Menschen eine große Herausforderung dar und ist Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hier kann der Humor der Zugang zum Ohr des Gegenübers der Schlüssel zu einem konstruktiven Miteinander oder zu überzeugenden Argumentationen sein. Dieses Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Möglichkeiten, eine positive Teamatmosphäre zu kreieren, dem dabei hilfreichen Einsatz von Humor und nicht zuletzt mit mentaler Beweglichkeit und Unvoreingenommenheit gegenüber unerwarteten Situationen. Dabei ist es wichtig, Humor zu

definieren und wirksamen/wertschätzenden von verletzendem Humor zu unterscheiden. Durch praktisches Handeln wird so auf humorvolle Art und Weise die Humorwahrnehmung der TeilnehmerInnen für sich selbst und andere geschärft, die Wirkung der Humortechniken ausprobiert und die Nutzung von Humorangeboten des Gesprächspartners erprobt.

Das Training geht den nützlichen Aspekten von Humor nach. Die Teilnehmer*innen erfahren, warum Humor effektiv ist – für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben, für ein effektives Arbeitsklima und die Erhaltung/Verbesserung der eigenen Gesundheit.

Über sich selbst und seine Missgeschicke lachen können, ist ebenso gut wie Jogging.

Mehrwerte

- Wertschätzenden Humorgeschickt einsetzen
- Widerstände in Chancen wandeln

Referent*in: Marvin Meinold

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Online-Termin:
24. – 25.03.2021
9:00 bis 13:00 Uhr + Selbststudium

Anmeldeschluss: 24.02.2021
Rabatt bis 04.01.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-040

Das beratende Gespräch in der pädagogischen Arbeit

Beratungsgespräche sind in der (reha-)pädagogischen Arbeit etwas Alltägliches. Gehört doch das Gespräch zwischen zwei Menschen zu den grundlegenden sozialen Fähigkeiten. Und doch geht Kommunikation oft genug schief.

Inhalte:

- Wie kann ich meine Gesprächspartner*innen auf authentische Weise annehmen und akzeptieren?
- Wie kann ich anerkennende Wertschätzung vermitteln?
- Wie finde und halte ich die richtige professionelle Distanz?

Das Seminar soll an ein komplexes Thema herantreten. Wir betrachten unterschiedliche Formen des beratenden Gesprächs.

In Übungen und Rollenspielen probieren Sie Ihr eigenes Kontaktverhalten aus

und vertiefen Ihre Kompetenzen in Gesprächsführung, Moderation und Konfliktlösung. Es gibt Gelegenheit, entsprechend Ihres konkreten Arbeitsumfeldes, auf spezielle Beratungssituationen einzugehen.

Selbstbeobachtung, Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion sind wichtige Bausteine für die professionelle Arbeit mit Menschen. Denn hinter der Rolle ist immer eine Person, ohne die kein wirklicher Kontakt möglich ist. In der pädagogischen Beziehung geht es immer auch darum, wie ich mich selbst wahrnehme und erfahre.

Für das Seminar sollten Sie daher die Bereitschaft zu offenen Dialogen mitbringen.

Mehrwerte

- Die eigene Rolle reflektieren
- Die eigene Wahrnehmung reflektieren

Referent*in: Götz Uwe Kress

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
06.04.2021
9:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 05.03.2021
Rabatt bis 06.01.2021

Gebühr: 179,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-023 bzw. C21-024

Gesprächsführung mit psychisch erkrankten Menschen

Gespräche mit psychisch beeinträchtigten Menschen können einen immer wieder vor besondere Herausforderungen stellen.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die Grundsätze für das Gespräch mit diesem besonderen Personenkreis zu beherrschen.

Die Kommunikation im täglichen Miteinander scheint einfach – aber worauf achte ich besonders?

Wie sieht es bei vermeintlich „heiklen“ Themen aus? Zum Beispiel Themen, welche die Intimsphäre betreffen, über Körperhygiene oder über Suizid.

Es ist gewünscht, dass Sie eigene Beispiele aus Ihrer Berufspraxis einbringen.

Themenschwerpunkte:

- Personen, die wahnhaft sind
- An Depression erkrankte Menschen
- Patienten mit Borderlinestörung
- Gespräche zur Förderung der Motivation

Mehrwerte

- Gesprächstechniken
- Besonderheiten in Gesprächen bei o.g. Diagnosen

Referent*in: Jörg Greis

Anzahl der Teilnehmenden
Max. 20

Termine:
21. – 22.04.2021 bzw. 03. – 04.11.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
22.03.2021 bzw. 04.10.2021
Rabatt bis 22.01.2021
bzw. 04.08.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-008

Deeskalation und Eigenschutz

In beruflichen Beratungssituationen verhalten sich Klient*innen gegenüber den Mitarbeitenden manchmal in einer Art und Weise grenzüberschreitend, die eine professionell vertretbare Toleranz übertritt. In diesem Kontext widmet sich das Seminar möglichen Gefahrensituationen für Beschäftigte und identifiziert drei Eskalationsphasen, innerhalb derer Gesprächskompetenzen vermittelt und trainiert werden. So kann eine individuelle Eigensicherung konsequent verfolgt werden.

Lernziel:

Ziel des Seminars ist es, Teilnehmende für mögliche Gefahrensignale im Verhalten von Klient*innen zu sensibilisieren, um in einer möglichen Echt-Lage planvoll und präventiv handeln zu können.

Dafür baut das Seminar auf den individuellen oder kollektiv erworbenen, bereits bewährten Handlungsstrategien der Teil-

nehmenden auf. Eskalationsdynamiken werden verdeutlicht und zentrale, professionelle Deeskalationsstrategien mit dem Fokus auf Eigenschutz vermittelt.

Inhalte:

- Eigene Erfahrungen mit grenzüberschreitendem Klient*innenverhalten
- Simuliertes Fallbeispiel und Eskalationsphasenanalyse
- Situationsanalyse und professionelle Beurteilung von Eskalationsprozessen und Extremsituationen
- Der Faktor ZEIT im verbalen Eskalationsprozess
- Deeskalierende Sprachmuster

Mehrwerte

- Handlungsstrategien für eskalierende Situationen

Referent*in: Team Petra Maurer

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
29. – 30.04.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 29.03.2021
Rabatt bis 29.01.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-025

Effektives Moderieren und Präsentieren durch kreative Visualisierung

„Ich kann nicht malen!“ Müssen Sie auch nicht, um wirksam zu visualisieren.

Dieser Workshop lässt Sie in wenigen Stunden Freude am Präsentieren, fernab von Power Point und Keynote, finden.

Nach einem eintägigen Workshop werden Sie mit Ihren Flipcharts Ihre Zuhörer*innen, Ihr Team, Ihre Kolleg*innen und Klient*innen begeistern. Attraktive Schrift und eine kreative Visualisierung ist keine Zauberei und in kürzester Zeit zu erlernen.

Präsentieren und moderieren Sie anschaulich, attraktiv und nachhaltig. Nutzen Sie die Symbolsprache der Visualisierung zur Gestaltung von pädagogischen Prozessen in Leichter Sprache.

Geben Sie Ihren Zuhörer*innen die Wertschätzung, die sie verdienen und haben Sie selbst Freude an der Gestaltung mit Papier und Stiften.

Inhalte:

- Flipchartgestaltung
- Visualisierung in Schrift und Symbolik
- Anwendung bei Leichter Sprache

In diesem Seminar sind 25,00 € Materialkosten enthalten. Die Materialien können für den eigenen Gebrauch mitgenommen werden.

Mehrwerte

- Aufwertung Ihrer Kompetenz bei Präsentation und Moderation

Referent*in: Volker Becker
Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
31.05.2021
9:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 30.04.2021
Rabatt bis 01.03.2021
Gebühr: 205,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-026

Wenn das die Lösung ist, hätte ich gern mein Problem zurück! Kommunizieren mit Humor

Eine Team-Reflexion der etwas anderen Art

Eine klare, offene und spontane Kommunikation fördert das gute und stressfreie Team-Miteinander. Ihre Mitarbeiter*innen leisten täglich einen wahren Marathon an Gesprächen ob mit Kolleg*innen, Klient*innen oder Vorgesetzten. Unangenehme Gesprächsthemen oder Missverständnisse lassen sich dabei oft nicht vermeiden und so stellt die Konfliktbewältigung mit positivem Ergebnis für viele Menschen eine große Herausforderung dar und ist Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hier kann der Humor der Zugang zum Ohr des Gegenübers der Schlüssel zu einem konstruktiven Miteinander oder zu überzeugenden Argumentationen sein. Dieses Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Möglichkeiten, eine positive Teamatmosphäre zu kreieren, dem dabei hilfreichen Einsatz von Humor und nicht zuletzt mit mentaler Beweglichkeit und Unvoreingenommenheit gegenüber unerwarteten Situationen. Dabei ist es wichtig, Humor zu

definieren und wirksamen/wertschätzenden von verletzendem Humor zu unterscheiden. Durch praktisches Handeln wird so auf humorvolle Art und Weise die Humorwahrnehmung der TeilnehmerInnen für sich selbst und andere geschärft, die Wirkung der Humortechniken ausprobiert und die Nutzung von Humorangeboten des Gesprächspartners erprobt.

Das Training geht den nützlichen Aspekten von Humor nach. Die Teilnehmer*innen erfahren, warum Humor effektiv ist – für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben, für ein effektives Arbeitsklima und die Erhaltung/Verbesserung der eigenen Gesundheit.

Über sich selbst und seine Missgeschicke lachen können, ist ebenso gut wie Jogging.

Mehrwerte

- Wertschätzenden Humor geschickt einsetzen
- Widerstände in Chancen wandeln

Referent*in: Marvin Meinold
Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
30.09. – 01.10.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.08.2021
Rabatt bis 30.06.2021
Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-055

Sexualität mitdenken

Block 1: Sexualität, geistige Behinderung und professionelle Haltung

- Grundlagenwissen Sexualität / sexuelle Entwicklung / sexualpädagogische Ansätze / psychosexuelle Entwicklung / behinderungsspezifische Einflüsse / Konfliktpunkte
- Reflexion der eigenen Haltung und Möglichkeit der Weiterentwicklung
- Reflexion der professionellen Rolle und der damit verbundenen Macht
- Auseinandersetzung mit Nähe-Distanz-Verhältnis
- Austausch in der Gruppe

Block 2: Blick in die Einrichtungen und rechtliche Rahmenbedingungen

- Reflexion des Umgangs der eigenen Einrichtung mit dem Thema
- Erkennen von hemmenden und sexualfreundlichen Strukturen

- Ansätze für sexualpädagogische Konzepte und Präventionskonzepte
- Kenntnis von Rechten und Gesetzen in Fragen der Sexualität
- Umgang mit Eltern und Angehörigen

Block 3: Sexualpädagogische Praxis: Methoden und Materialien

- Kennenlernen einzelner Methoden sexualpädagogischen Arbeitens
- Anforderungen an Methoden und Material für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen
- Durchführung und Erprobung verschiedener Methoden, anschließende Reflexion

Mehrwerte

- Professionelle Haltung und Handlungskompetenz zu Sexualität und Behinderung

Referent*in: Team Liebelle
Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termine:
02.–03.02.2021 & 07.–08.04.2021 &
09.–10.06.2021

9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 04.01.2021
Rabatt bis 02.11.2020

Gebühr: 1074,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-027

„Junge Wilde“

Eine herausfordernde Personengruppe in der WfbM und im Wohnen

Als „Junge Wilde“ werden in der Behindertenhilfe Menschen zwischen 18 und 25 Jahren bezeichnet, die lernbehindert oder leicht geistig behindert sind und ein auffälliges Sozialverhalten zeigen. Hintergrund sind meist zusätzliche neurologische Auffälligkeiten, auffällige Bindungsmuster oder mit der Behinderung einhergehende psychische Erkrankungen, z.B. Persönlichkeitsstörungen.

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren die Teilnehmenden, was sie tun können, um mit dieser herausfordernden Gruppe gut umgehen zu können. Wenn es ihnen gelingt, sich das Vertrauen der „Jungen Wilden“ zu erwerben, können sie mit diesem Personenkreis viel Spaß haben. Viele Mitarbeiter*innen sind jedoch verunsichert.

Aus dem Inhalt:

- „Junge Wilde“: Wer gehört dazu?
- Hintergründe: Wie wird man jung und wild?
- Gestaltung der Arbeitsbeziehung
- Bindungsmuster erkennen und verstehen
- Hilfreiche Ansätze in der individuellen Förderung
- „Junge Wilde“ und die Gruppe

Mehrwerte

- Praxisnahe Handlungskonzepte für die Arbeitsbeziehung zu „Jungen Wilden“

Referent*in: Claus Dünwald
Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 14

Termin:
01.–02.03.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 01.02.2021
Rabatt bis 01.12.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-053 bzw. C21-054

Konzept und Methode der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)

§ 118 SGB IX n.F. formuliert bestimmte Anforderungen an die Instrumente der Bedarfsermittlung. So sollen die Leistungen unter Berücksichtigung der Wünsche des Leistungsberechtigten festgestellt werden und der individuelle Bedarf durch eine Orientierung an der ICF erfolgen. In diesem Seminar werden Aufbau und Struktur der ICF vorgestellt und anhand von Fällen aus der Eingliederungshilfe erarbeitet. Ziel ist eine umfassende und differenzierte Beschreibung eines Falles anhand der Bestandteile und Kriterien der ICF.

Ziele:

- Die Teilnehmenden kennen das bio-psycho-soziale Modell der ICF und dessen Bedeutung im SGB IX n.F.
- Aufbau und Inhalte der ICF können erläutert und beschrieben werden.

- Die Teilnehmenden kennen die einzelnen Komponenten der ICF und können anhand dieser einen Fall aus der Praxis beschreiben.

Inhalte:

- ICF und SGB IX n.F.
- Grundlagen und Komponenten der ICF:
 - Körperfunktionen und -strukturen
 - Aktivitäten
 - Kontextfaktoren
 - Teilhabe
- Beurteilungsmerkmale

Mehrwerte

- Kennenlernen der ICF
- Anwendung auf die eigene Arbeit

Referent*in: Regina Wrobel

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20Termine:
02. – 03.03.2021 bzw. 14. – 15.09.2021
9:00 bis 17:00 UhrAnmeldeschluss:
02.02.2021 bzw. 13.08.2021
Rabatt bis 02.12.2020
bzw. 14.06.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-051 bzw. C21-052

Biographiearbeit

Das Bundesteilhabegesetz etabliert in seinem Selbstverständnis ein modernes Teilhaberecht welches die betroffene Person und ihren Fall ins Zentrum der Betrachtung stellt. Unter dem Schlagwort Personenzentrierung ist der individuelle Bedarf auf Grundlage des bio-psycho-sozialen Modells der ICF zu ermitteln. Im bio-psycho-sozialen Verständnis von Behinderung erhalten die personbezogenen Faktoren, als „der spezielle Hintergrund des Lebens und der Lebensführung eines Menschen“, (ICF, S. 20) einen besonderen Stellenwert. Personbezogene Faktoren sind in der ICF nicht klassifiziert, für ein gelingendes Fallverständnis ist es daher umso wichtiger diese Leerstelle der ICF aufzufüllen und individuell einen Zugang zur Biographie des Gegenübers zu schaffen, zum (möglichen) Hintergrund ihrer Lebensführung.

Ziele:

- Die Teilnehmenden kennen die theoretischen Grundlagen der Biographiearbeit.
- Die Teilnehmenden können verschiedene Perspektiven einer Biographie benennen, beschreiben und mit ihrem jeweiligen Gewinn einordnen.

- Die Teilnehmenden haben die Lebensgeschichte eines Fall aus ihrer Praxis skizziert.
- Sie haben sich mit dem Stellenwert von Biographiearbeit für die tägliche Arbeit auseinandergesetzt.

Inhalte:

- Biographiearbeit und ICF
- Verständnis von Behinderung und Biographie sowie Grundlagen von Biographiearbeit
- Theoretischer Hintergrund und Methoden
- Erlebte Biographie (subjektiv) vs. gelebte Biographie (außenstehende Perspektiven)
- Methoden zur Biographiearbeit in der täglichen Praxis (z.B. Familienwappen, Schatztruhe, mein Leben als Landschaft)

Mehrwerte

- Biographiearbeit verstehen
- Sie personenzentriert anwenden können

Referent*in: Regina Wrobel

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20Termine:
30. – 31.03.2021 bzw. 15. – 16.06.2021
9:00 bis 17:00 UhrAnmeldeschluss:
28.02.2021 bzw. 14.05.2021
Rabatt bis 28.12.2020 bzw.
15.03.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-041

Recovery - Gesundung durch Selbstbefähigung

Recovery bedeutet, dass sich ein Mensch mit der Erfahrung einer psychischen Erkrankung an der Gestaltung seines Lebens möglichst aktiv beteiligt.

Er kann eigene Fähigkeiten (wieder)erlangen und in Handlung umsetzen. Profis können ihn dabei aufmerksam und individuell unterstützen. Für Menschen, die unter Umständen seit vielen Jahren kaum selbstständig gelebt haben, ist dies nicht mehr selbstverständlich.

Auch für Profis in diesem Arbeitsfeld ist es nicht immer eine Selbstverständlichkeit Klienten auf Augenhöhe zu begleiten. Sicherheit bieten, Struktur geben und gleichzeitig Spielräume der Entwicklung öffnen, - das ist eine Kunst und für alle Beteiligte lohnenswert!

Ziele:

- Ressourcen entdecken und darauf aufbauen
- Selbstsicherheit und Selbstbefähigung der Klientel fördern ohne zu sie überfordern

- Eigene Grenzen und die der Klient*innen erkennen und beachten
- Ressourcenorientiert kommunizieren

Zielgruppe:

Führungskräfte und Mitarbeiter*innen in Beratung, Betreuung und Pflege

Methoden:

- Empowerment als Konzept der Begleitung
- Systemische Ansätze der ressourcenorientierten Arbeit
- Motivierende Gesprächsführung
- Praxisorientierte Transaktionsanalyse
- Einzel- und Gruppenübungen

Die nicht direkt aufeinander folgenden Seminartermine haben didaktische Gründe.

Mehrwerte

- Verständnis für Recovery
- Reflexion der Rolle beruflich Helfender in diesem Prozess

Referent*in: Klemens Hundelshausen

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 18

Termine:
15.04. & 28.04.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.03.2021

Rabatt bis 15.01.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-042

Teilhabeziele: Gesamt- und Teilhabeplanung

Ziele stellen für die Bedarfsfeststellung und Leistungsplanung ein zentrales Scharnier zwischen verschiedenen Schritten innerhalb der Gesamt- und Teilhabeplanung dar. Die Anforderung an die Zielformulierung ist dabei hoch. Zum einen richtet sie sich auf die Wünsche und Lebensvorstellungen der betroffenen Person, zum anderen bildet sie die Schnittstelle zwischen Bedarfsfeststellung und Leistungsplanung. Ziele formulieren aus, was mit den Rehabilitationsleistungen durch wen erreicht werden soll.

Ziele stellen also sowohl für die Träger der Leistungen, als auch für die Leistungserbringung eine zentrale Bezugsgröße dar. Über die Ziele und die benötigten Hilfen, zur Zielerreichung wird die inhaltliche und fachliche Ausrichtung der Leistung beschrieben. Ziele und Hilfen dienen allen Beteiligten zur Steuerung und Überprüfung der Wirkung der Leistung.

Das Seminar richtet sich an alle Personen, die an der Bedarfsfeststellung beteiligt sind und inhaltlich und fachlich mit der Leistungs- und Maßnahmenplanung betraut sind.

Inhalte:

- Ziele und Wünsche, Zielebenen und ihre Funktionen, Zielüberprüfung
- Methoden zur Zielfindung (u.a. Biographie, PZP, UK)
- Rehabilitationsleistungen und ihre Ziele
- Formulierung konkreter Teilhabeziele

Mehrwerte

- Kenntnis der Zielebenen und Teilhabeziele
- Erwerb der Fähigkeit zur Wunschermittlung

Referent*in: Regina Wrobel

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 20

Termin:
04.05.2021
9:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 02.04.2021

Rabatt bis 04.02.2021

Gebühr: 179,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-029

War's das oder kann ich gehen?

Wie motiviere ich Klient*innen?

Berater*innen kennen solche Situationen: Sie wollen und sollen mit und für Menschen arbeiten, die sich (scheinbar) nicht verändern wollen.

Wir können trotzdem davon ausgehen, dass alle Menschen eine Motivation haben, etwas das sie im Leben antreibt. Diese Motivation zu entdecken und sie zu nähren ist eine Kunst, die wir durch unsere Haltung und methodisch unterstützen können.

In dem Seminar werden wir auf Entdeckungsreise gehen: Wir beschäftigen uns damit, wie wir mit Klient*innen gemeinsam erkunden, was sie bewegen kann zu einer eigenmotivierten Entwicklung – andere Entwicklungen gibt es sowieso nicht.

Dabei nutzen wir ganz praktisch verschiedene Methoden der Gesprächsführung, unsere Kreativität, Humor und bekommen vielleicht auch mehr Freude am Kontakt mit scheinbar schwierigen Menschen.

Schwerpunkte:

Die Teilnehmer*innen lernen Methoden kennen, die geeignet sind methodisch auch schwer motivierbare Klient*innen zu erreichen und zu aktivieren. Mehr Ideen und einen gelassenen Umgang mit Widerstand dient allen Beteiligten.

Mehrwerte

- Methoden zur Motivationssteigerung

Referent*in: Klemens Hundelshausen

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 18

Termin:
05. – 06.05.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 05.04.2021
Rabatt bis 05.02.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-043

Sexualität – (k)eine leichte Sache?

Als Mitarbeiter*innen in der Beratung und anderen Feldern sind wir oft über Jahre Lebensbegleiter*innen der Klient*innen. Diese Begleitung umfasst viele Aspekte des Lebens. Da das Leben vielfältig ist, gehört hierzu auch die Sexualität und deren Entwicklung.

Wir begegnen Personen, die in Bezug auf ihre Sexualität unsicher, eingeschränkt und oft auch verletzt sind. Zwangsläufig sind wir Mitarbeiter*innen mit diesen Aspekten konfrontiert.

Ziel des Seminars ist es, den Menschen, die sich uns anvertrauen, bzw. die uns anvertraut werden, Sicherheit im Leben zu vermitteln. Dies schließt auch den Bereich der Sexualität ein. Gleichzeitig machen wir uns bei dem Thema der Sexualität unsere Grenzen bewusst, um handlungsfähig und selbstsicher zu sein.

Inhalte:

- Meine Grenzen im Umgang mit Fragen der Sexualität
- Umgang mit der Intimsphäre von Klient*innen
- Wie spreche ich mit Klient*innen/ Bewohner*innen, wenn es um das Thema Sexualität geht?
- Wie kann ich im Arbeitsteam fördern, dass sexuelle Themen entspannt und in einem sicheren Rahmen behandelt werden?
- Medikamente und deren Einfluss auf die Sexualität des Menschen

Dieses Seminar eignet sich auch gut als Inhouse-Veranstaltung. Sprechen Sie gerne das Campus-Team darauf an.

Mehrwerte

- Ein reflektierter, gelassener und professioneller Umgang mit dem Thema Sexualität

Referent*in: Klemens Hundelshausen

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
07. – 08.10.2021
Tag 1: 9:00 bis 16:00 Uhr
Tag 2: 9:00-13:00 Uhr

Anmeldeschluss: 06.09.2021
Rabatt bis 07.07.2021

Gebühr: 290,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-044 Blended Learning

Entdeckungsreisen: Potentiale erkennen und ausbauen

In einer sich schnell verändernden Berufswelt sind Flexibilität und Weiterentwicklung gefordert. Dabei ist es für Klient*innen gut zu wissen, über welche Potentiale sie verfügen und wie sie diese weiter entwickeln können. Es ist gut eigene Ziele klar vor Augen zu haben und die eigenen Stärken und Potentiale zu kennen.

Themenschwerpunkte:

- Wie unterstützt man Klient*innen darin, sich klare und erreichbare Ziele zu setzen?
- Wie können sie methodisch angeleitet ihre Ressourcen erkennen?
- Wie können sie entspannt und wirkungsvoll ihre Selbstdarstellung entwickeln?

Methoden:

- Methodenanteile von Schulz von Thun
- NLP
- Transaktionsanalyse
- Zürcher Ressourcenmodell

Das Seminar findet als *Blended Learning Format* statt. Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Endgerät, mit dem sie per Link am Online-Seminar teilnehmen können.

Mehrwerte

- Methodenkenntnis
- Professionalität bei der Ressourcenentwicklung von Klient*innen

Referent*in: Klemens Hundelshausen

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 18Termine:
Online-Seminar:
03.11.2021, 13:00 bis 15:00 Uhr
Präsenz: 08.11.2021, 9:00 bis 16:00 UhrAnmeldeschluss: 01.10.2021
Rabatt bis 03.08.2021

Gebühr: 290,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Das große Ziel
der Bildung ist
nicht Wissen,
sondern
Handeln.

Herbert Spencer

Kurs: C21-032 bzw. C21-034

Umgang mit Widerstand bei Veränderungen

Wenn Dinge anders laufen als gedacht, wenn es kleine Veränderungen gibt, wenn Wunsch und Wirklichkeit nicht übereinstimmen, dann ist Widerstand eine ganz normale Reaktion in der Mitarbeiterschaft.

Dieser kann dem Führungspersonal ganz schön zu schaffen machen. Es ist daher hilfreich, mögliche Reaktionen zu bedenken, die Emotionen dahinter zu verstehen und die eigenen Handlungen entsprechend abzustimmen. Dabei ist die Unterscheidung zwischen Sach- und Beziehungsebene elementar.

Im Umgang mit Widerstand ist gerade auch die eigene innere Haltung entscheidend dafür, ob sich Situationen zuspitzen oder entspannen.

Inhalte:

- Menschen und ihre Erwartungen
- Widerstandstypen und Reaktionsmöglichkeiten
- Vielfältige Formen des Widerstands
- Eigene Ziele und Bedürfnisse berücksichtigen
- Lässt sich eine Veränderungskurve gestalten?
- Vielfalt der Blickwinkel als Ressource

Methoden:

Input, Übungen, Rollenspiele, Fallbesprechungen, Gruppenfeedback

Mehrwerte

- Ursachen für Widerstand erkennen
- Die eigene Haltung finden

Referent*in: Alexandra Kramm

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termine:
23.–24.03.2021 bzw. 27.–28.10.2021
Tag 1: 11:00 bis 18:00 Uhr
Tag 2: 9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
23.02.2021 bzw. 27.09.2021
Rabatt bis 23.12.2020
bzw. 27.07.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-033

Mitarbeiter*innengespräche motivierend und zielorientiert führen

Motivation, Anerkennung, Kritik, Förderung

Führungskräfte wünschen sich motivierte Mitarbeiter*innen. Das Mitarbeiter*innengespräch ist hierzu eine der wichtigsten Instrumente. Dies erfordert soziale Kompetenz und die Bereitschaft, Gespräche konstruktiv und strukturiert zu führen, um die Potenziale der Mitarbeiter*innen zur Entfaltung zu bringen.

In diesem Seminar werden die wichtigsten Gesprächssituationen von Führungskräften dargestellt, diskutiert und praktisch eingeübt. Typische Gesprächsbeispiele veranschaulichen die erfolgreichen Verläufe von Mitarbeiter*innengesprächen.

- Gesprächspsychologische Grundlagen
- Wesentliche Elemente und Phasen jeder Gesprächssituation

- Wie schaffe ich ein positives Gesprächsklima?
- Die mitarbeiter*innenorientierte Gesprächsführung
- Das Personalentwicklungs- und Fördergespräch
- Das Mitarbeiter*innen-Kritikgespräch
- Interventionstechniken in schwierigen Gesprächssituationen
- Die Balance zwischen direktivem und nondirektivem Gesprächsverhalten
- Gespräche dokumentieren

Mehrwerte

- Mitarbeiter*innenorientierte Gespräche führen

Referent*in: Günther Sprunck

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
26.–27.04.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 26.03.2021
Rabatt bis 26.01.2021
Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-036

Mit Projektmanagement auf der Überholspur

Veränderungen und komplexe Aufgaben in Projektteams erfolgreich managen

Vor dem Hintergrund sich verändernder Leistungs- und Erfolgserwartungen der Leistungsträger, regelmäßig wechselnder Kundenanforderungen und gesellschaftlicher Veränderungen (Stichworte Inklusion, BTHG) gewinnt die Wandlungsfähigkeit von sozialen Unternehmen an existenzieller Bedeutung.

Damit zusammenhängende, innovative und komplexe Problem- und Aufgabenstellungen erfordern eine fach- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.

Durch den Einsatz der Projektmanagement-Methode wird eine zielorientierte und effiziente Weiterentwicklung von Angebot, Qualität, Strukturen und Abläufen gewährleistet.

Von der Projektidee zum Auftrag

- Projekte erfolgreich starten
- Projekte planen und steuern
 - Meilensteine und Arbeitspakete definieren
 - Risikoanalyse und Projektsteuerung
 - Ressourcen- und Kostenplanung
 - Termin- und Ablaufplanung
- Projektteam
 - Aufgaben der Projektleitung
 - Rollen und Aufgaben im Team
 - Gute Kommunikation im Team
 - Konflikte konstruktiv lösen
 - Arbeitstechniken im Team
- Der saubere Projektabschluss

Mehrwerte

- Basiswissen zur Planung
- Organisation von Projekten
- Special: Praxis-Checklisten

Referent*in: Günther Sprunck

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
20. – 21.05.2021
9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 20.04.2021
Rabatt bis 19.02.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Kurs: C21-035

Werkstattabteilungen als Team erfolgreich führen

Gruppenleitungen/Fachleitungen in Abteilungen von Werkstätten für Menschen mit Behinderung stehen im Spannungsfeld zwischen der personenzentrierten Förderung ihrer Werkstattmitarbeiter*innen, der Stärkung des Team-Zusammenhalts in der Werkstatt, den Erfordernissen aus Produktionsvorgaben und den organisationsinternen Vorgaben.

In WfbM-Abteilungen kommt es häufig neben gewollten auch zu ungewollten Dynamiken. Grund hierfür sind gruppendynamische Phänomene, Teamrollen und Teamphasen. Auch in Werkstattabteilungen kann es zu nachhaltigen Problemen kommen, wenn Teamrollen ungeklärt oder unbesetzt sind.

Im Seminar werden typische Teamphänomene in Werkstattabteilungen aufgezeigt und erläutert. Es wird deutlich gemacht, welche Rollen in einem Team welche Funktion haben, wie sie wirken und welche Dynamiken entstehen können.

Auf dieser Grundlage können Sie als Leitungskraft Teamprozesse besser erkennen, verstehen, steuern und nutzen. Erhöhen Sie Ihre Wirksamkeit als Leitungskraft.

Themen:

- Analyse der eigenen Leitungsrolle
- Analyse der Teamrollen
- Gruppendynamische Prozesse in der Werkstatt
- Vorstellung von flexiblen Führungsinstrumenten
- Umgang mit Widerständen
- Motivation
- Kommunikation

Mehrwerte

- Steigerung von Motivation und Teamkohäsion

Referent*in: Volker Becker

Anzahl der Teilnehmenden:
Max. 16

Termin:
01. – 02.06.2021
9:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 03.05.2021
Rabatt bis 02.03.2021

Gebühr: 358,00 €

Frühbucher-
Rabatt
10%

Inhaltsübersicht

Übersicht nach Themen.....	4 – 5
Jahresübersicht.....	6 – 7
 Beruf und Arbeit.....	8 – 16
 Psychische Gesundheit.....	18 – 29
 Mitwirkung und Selbstbestimmung.....	30 – 36
 Kommunikation	38 – 43
 Pädagogische Arbeit	44 – 52
 Führung und Leitung.....	54 – 57
Die gpe Mainz und Campus.....	60 – 61
Informationen zu Ihrem Aufenthalt.....	62
Referent*innen Übersicht	64 – 71
Unser Selbstverständnis.....	72
AGB	73
Anmeldebögen	75

Eine Investition
in Wissen bringt
noch immer die
besten Zinsen.

Benjamin Franklin

Die gpe Mainz gGmbH und Campus

Wir, die Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen Mainz, unterstützen Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Beeinträchtigungen auf ihrem Weg zu beruflicher Rehabilitation und Integration, mit offenen Anlaufstellen, psychosozialen Hilfen sowie Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten.

Dabei haben wir immer im Blick, dass Menschen die unterschiedlichsten Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse, aber auch Beeinträchtigungen haben. Ebenso wenig, wie es genormte Verhaltensmuster gibt, existiert ein Patentrezept für die Hilfe. Wir stellen uns deshalb immer wieder neu auf die individuellen Bedürfnisse psychisch Erkrankter oder Beeinträchtigter ein und helfen, Möglichkeiten zu sehen und Wege zu ebnen. Da diese Menschen je nach ihrer Lebenssituation von unterschiedlichen Einrichtungen und Diensten unterstützt werden, arbeitet die gpe eng mit anderen Trägern, Ärzten, Psychotherapeuten und Beratungsstellen zusammen.

Seit ihrer Gründung fühlt sich die gpe den Grundsätzen der Gemeindepsychiatrie verpflichtet. Die gpe ist eine innovative Trägerin, die in den verschiedenen Feldern psychiatrischer Arbeit versucht, zeitgemäße Antworten zu geben. Sie hat ihre Kompetenzen in den Feldern

- Berufliche Bildung
- Rehabilitation
- Durchführung zahlreicher Arbeitsmarktmaßnahmen

- Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Unterstützungsleistungen bei psychischer Erkrankung

Diese Erfahrungen und die Kompetenzen der hier arbeitenden Menschen fließen in die Arbeit von Campus ein.

Das Campus-Team

bilden Volker Holl, Ellen Kubica und Nadine Wiesner. Sie gestalten das Programm, organisieren die Abläufe und beantworten Ihre Fragen zu unserem Bildungsangebot. Campus ist eine Werkstattabteilung der gpe. Die Werkstattmitarbeiter*innen erledigen Aufgaben rund um die Bildungsarbeit von Campus.

Wenn Menschen sich entwickeln, müssen sich Organisationen verändern

Inklusion, UN-Behindertenrechtskonvention, Empowerment – dies sind häufig verwendete Begriffe in der Arbeit mit und für Menschen mit Behinderungen. Dort, wo diese Begriffe ihre Umsetzung in Arbeit und Leben finden, müssen sich Einrichtungen und Institutionen weiterentwickeln. Die Menschen, die in diesen Organisationen arbeiten, sind die Akteure, die diese Entwicklungen tragen. Für sie und mit ihnen erarbeiten wir Angebote, damit Entwicklung besser gelingen kann.

Campus – mehr Bildung für mehr Inklusion

Unser Ziel ist es, Mitarbeitende in gemeindepsychiatrischen Einrichtungen zu qualifizieren und Inklusion schrittweise besser zu entwickeln. Campus richtet sich in seinen Angeboten an Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Campus fördert die Werte der beruflichen Rehabilitation und Genesung. Wir entwickeln Trainings- und Lernprozesse, um Wissen, Werte und Fähigkeiten zu vermitteln. Maßnahmen zur Stabilisierung und der Entwicklung der psychischen Gesundheit verbessern wir kontinuierlich.

Am Puls der Zeit

Campus reagiert zeitnah auf aktuelle Anforderungen in der Behindertenarbeit. Mit Bildungsangeboten, Veranstaltungen, Workshops und Fachtagungen informieren wir über Neuerungen, regen zur Entwicklung an und geben Raum für den Austausch.

Maßgeschneiderte Angebote

Campus organisiert auf Wunsch Weiterbildungsangebote als Inhouse-Veranstaltung am Ort Ihrer Wahl. Schon bestehende Angebote können für Ihre Einrichtung angepasst werden. Neue Ideen können wir für Sie umsetzen.

Sprechen Sie uns gerne darauf an. Alle Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite.

- Wir beraten Sie zu Ihren individuellen Bedarfen
- Wir finden die geeigneten Referent*innen für Sie
- Wir klären den angemessenen Umfang
- Wir konzeptionieren mit Ihnen zusammen die Inhalte

Angebot – Vertrag – Durchführung – um all diese Dinge kümmern wir uns.

Campus – Begegnungsort für Expert*innen aus persönlicher und beruflicher Erfahrung

Die vielen Kolleg*innen der gpe unterstützen uns nicht nur mit Anregungen, Ideen und Erwartungen. Etliche von ihnen gehören zum Stamm unserer Referent*innen. Ihr großer Erfahrungsschatz, ihr außerordentliches Engagement und ihr Spaß an der Arbeit – auch an der Bildungsarbeit – machen Campus zu einem besonderen Bildungsanbieter. Referent*innen von außerhalb, die wir für unsere Bildungsarbeit gewinnen können, ergänzen das Campus-Team. Sie zeichnen sich aus durch

- langjährige Erfahrung in der Bildungsarbeit
- engen Bezug zum weiten Feld der psychiatrischen Arbeit
- gute Kenntnis unserer Teilnehmenden und deren Arbeit
- innovatives Denken und stetige Weiterentwicklung ihrer Arbeit

Sie tragen die Idee der inklusiven Bildung mit.

Informationen zu Ihrem Aufenthalt

In Zeiten von Corona können wir keine Seminare in den Campusräumen durchführen.

Die bisherigen Campus-Räume befinden sich in unseren Werkstätten. Um unsere Werkstattbeschäftigten keinem zusätzlichen Risiko auszusetzen, lassen wir so wenig wie möglich betriebsfremde Menschen in die Werkstätten.

Deshalb finden unsere Seminare in verschiedenen Räumlichkeiten in Mainz statt. Mit Ihrer Seminarzusage informieren wir Sie über den jeweiligen Seminarort. Alle Seminarorte entsprechen den Anforderungen und Regelungen in Zusammenhang mit Corona.

Ihr Aufenthalt bei uns

Wir wollen, dass alle Teilnehmenden gut bei uns ankommen und sich wohlfühlen. Die wichtigsten Informationen für Ihren Aufenthalt haben wir hier zusammengestellt. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Corona-Hinweise

Campus hat ein Hygienekonzept entwickelt, um die Bestimmungen für Präsenzseminare zu erfüllen und Ihnen einen möglichst sorgenfreien Besuch Ihrer Fortbildung zu ermöglichen. Für unseren Seminarbetrieb gelten Hygieneregeln: Stets mindestens 1,5 Meter Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen, bis Sie Ihren Sitzplatz eingenommen haben,

Hände gründlich und regelmäßig waschen und Nies-Etikette wahren. Mit der Seminarbestätigung und der Rechnung senden wir Ihnen ggfs. aktualisierte Corona-Hinweise.

Barrierefreiheit

Die Zugänge zu allen Räumlichkeiten sind barrierefrei. Ein rollstuhlgerechtes WC ist immer vorhanden.

Bei behinderungsbedingten Bedarfen sprechen Sie uns bitte an. Wir werden gemeinsam nach Möglichkeiten schauen.

Verpflegung

Bei Campus-Veranstaltungen ist die Verpflegung inklusive. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Bedarfe an die Seminarverpflegung haben, z.B. Unverträglichkeiten.

Unsere Seminarorte werden täglich mit frisch zubereitetem Mittagsimbiss beliefert.

Bildungshunger
und
Wissensdurst
sind keine
Dickmacher.

Lothar Schmidt

Referent*innen



Lothar Bastian

Studium der Soziologie, Pädagogik und Sozialpsychologie, Dozent in Aus- und Weiterbildung von Menschen in sozialen Einrichtungen



Volker Becker

Diplom-Sozialpädagoge / Sozialarbeiter, Supervisor & Coach (DGSv), Psychodramaleiter (DFP), Lehrbeauftragter an Fachhochschulen und Universitäten



Dr. Maik Behrendt

EUTB-Berater, Experte aus Erfahrung, Psychiatrieerfahrener, Mediziner, Tanztrainer



Anna Katharina Bethmann

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Ausbildung in Körpertherapie, Traumatherapie, systemischer Aufstellungsarbeit, DBT, Selbstständig in eigener Praxis seit 2013



Paul M. Birsens

Dozent für Arbeits- und Betriebspädagogik



Hans-Ulrich Boese

Diplom-Psychologe



Julia Braun

Projektleiterin der Koordinations- und Beratungsstelle für Frauen mit Behinderung in Rheinland-Pfalz, Zentrum für selbstbestimmtes Leben in Mainz (ZsL Mainz)



Lotta Brodt

Sozialpädagogin B.A., Sexualpädagogin (isp), Beratungsstelle Liebelle, in.betrieb gGmbH Mainz



Jens Bucher

Heilerziehungspfleger, Heilpädagoge, Projektkoordinator mit inklusiver Ausrichtung, Leiter der Stadtmkerei der gpe Mainz



Volker Conrad

Fachbereichsleiter, stellvertretender Abteilungsleiter
Abteilung Soziale Hilfen, Fachbereich Eingliederungshilfe, Kreisverwaltung Mainz-Bingen

**Anette Diehl**

Trauma-Fachberaterin, Frauennotruf

**Christian Dreher**

Ergotherapeut, pädagogischer Mitarbeiter IMPULS der gpe Mainz, Achtsamkeitsorientierte Beratung

**Claus Dünwald**

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Mediator, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF)

**Stephan Fürstenberg**

arbeitet seit 2014 als freier Trainer mit Gruppen & Teams
Themenfelder: Anti-Bias, GFK, Konfliktprävention
Qualifikation: Medien+Pädagogik (Mag.), Mediator

**Janina Gerhard**

Diplom-Ergotherapeutin (FH) MSc, Abteilungsleiterin IMPULS der gpe Mainz

**Renate Gierscher**

Diplom-Sozialpädagogin (FH), stellvertretende Geschäftsbereichsleiterin ServiceCenter der gpe Mainz, Bildungskordinatorin

**Jörg Greis**

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Geschäftsführer der gpe Mainz

**Dr. Alexandra Hartmann**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Gutachterin, Fachkunde Geriatrie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Dozentin, tätig in der psychiatrischen Institutsambulanz der gps

**Klemens Hundelshausen**

Sozialarbeiter, Krankenpfleger, Gruppentrainer, zertifizierter TEK-Trainer, Ausbildungen in Transaktionsanalyse und Traumatherapie

**Eva Jochmann**

Diplom-Pädagogin, Frauennotruf Mainz

**Karin Kenn**

Diplom-Psychologin, Zusatzausbildungen in Gesprächspsychotherapie und systemischer Beratung

**Viola Kirch**

Bürokauffrau, Peer Counselorin, Unterstützerin der Prüfgruppe für Leichte Sprache, Zentrum für selbstbestimmtes Leben in Mainz (ZsL Mainz)

**Dr. Stefanie Kirchhart**

Dr. phil., Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Geschäftsführerin Kinder- und Jugendhilfeträger, Weiterbildungen in Management für Führungskräfte, DBT, Schematherapie, Supervision und Coaching

**Jessica Koch**

stellvertretende Frauenbeauftragte der gpe Mainz, natürlich Mainz

**Alexandra Kramm**

Systemische Beraterin, Trainerin und Moderatorin

**Götz Uwe Kress**

Erzieher, Gestalttherapeut, Rehapädagoge, 40 Jahre Beratung, Training und Coaching mit Einzelnen und Gruppen

**Chris Ludwig**

Betriebswirtin, MSc Sozialmanagement, Interkulturelle Trainerin (seit 2005), Projektmanagement, Interkulturelle Öffnung in Organisationen

**Petra Maurer**

Diplom-Pädagogin, Supervisorin

**Marvin Meinold**

Humor- und Kommunikationstrainer für das Deutsche Institut für Humor®, Schauspieler für Improvisations-Theater, Coaching- und Moderationsausbildung (Uni Bielefeld)

**Bettina Mistler**

Trainerin für Frauenbeauftragte, Wohnbereichsleiterin Heinrich-Kimmle-Stiftung Pirmasens

**Dr. Wolfgang Radtke**

Dr. rer. med. Dipl. pol., Sozialwissenschaftler, Paar- & Familientherapeut, Tätigkeit in Forschung, Erwachsenenbildung, Supervision, seit 2000 eigene Praxis für Paar- und Familientherapie

**Kerstin Riemenschneider**

Expertin aus Erfahrung, pädagogische Mitarbeiterin in einem SPZ (sozialpsychiatrisches Zentrum) im Rheinland, Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V.

**Judith Schaust**

Diplom-Psychologin, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Familientherapeutin, Psychoonkologin

**Evelyn Schön**

Sozialarbeiterin, Peer Counselorin, ISL (Interessengemeinschaft selbstbestimmtes Leben) Deutschland

**Lothar Schwalm**

Diplom-Sozialarbeiter / Sozialpädagoge, Peer Counselor,
ISL (Interessensgemeinschaft selbstbestimmtes Leben) Deutsch-
land

**Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer**

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie,
Professor an der Kath. Hochschule NRW Abteilung Köln

**Lennart Seip**

Sozialpädagoge M.A., Sexualpädagoge, Liebelle Beratungsstelle

**Günther Sprunck**

Dipl.-Betriebswirt, Dipl.-Controller, Geschäftsführer der
Unternehmensberatungsgesellschaft GUB Concept mbH

**Anke Thomasky**

WENDO-Trainerin und -Ausbilderin / Diplom-Sozialpädagogin,
Externe Fachfrau für Prävention beim Frauennotruf Mainz und
Alzey

**Carmen Tomm**

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Expertin
aus Erfahrung/ExIn-Genesungsbegleiterin, Koblenz

**Alexander Tränkmann**

Geschäftsbereichsleiter Inklusionsbetriebe der gpe Mainz
und Bereichsleiter Hotel INNdependence

**Nadine Winteroll**

Frauenbeauftragte im Wohnbereich

**Regina Wrobel**

staatl. anerkannte Altenpflegerin, freie Gutachterin
für eine Prüfbehörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz,
Moderatorin für persönliche Zukunftsplanung

**Ina Zimmer**

Diplom-Ökotrophologin

Unser Selbstverständnis

Die Erfahrungen und Kompetenzen der hier arbeitenden Menschen fließen in die Arbeit von Campus ein. Campus bietet Kurse und Schulungen im Bereich der psychischen Gesundheit an, um die professionelle Qualität der angebotenen Dienstleistungen unserer Kunden zu verbessern.

Bildung inklusiv – das sind die Inhalte, das sind die Menschen, mit und ohne Beeinträchtigung, das ist unsere Arbeit und das ist unser Verständnis. Grundlegend für das Selbstverständnis von Campus ist das Leitbild der gpe Mainz, in dem der Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit steht.

- Die Menschen, die mit uns an und in den Veranstaltungen arbeiten.
- Die Menschen, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen.
- Die Menschen, die gar nicht zu uns kommen und doch eine Bereicherung durch unsere Arbeit erfahren.

Unsere Veranstaltungen sind für ein breites Spektrum von Interessengruppen offen. Campus richtet sich in seinen Angeboten an Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Die Menschen, die im Rahmen unserer Arbeit zusammenkommen, sollen einander bereichern. Sie sollen voneinander lernen, sollen einander lehren und etwas mitnehmen, wenn sie wieder gehen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Ihre Anmeldung senden Sie bitte per Fax, Brief oder Mail an Campus der gpe Mainz. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs bearbeitet; die Anmeldung wird unverbindlich bestätigt. Mit Erhalt der Seminarbestätigung wird die Seminarteilnahme verbindlich und die Seminargebühren entsprechend der Rechnung fällig.

Seminargebühren

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung fällig. Es gelten die Zahlungsziele, welche in der Rechnung angegeben sind. Überweisen Sie auf das in der Rechnung angegebene Konto. Geben Sie bitte bei der Überweisung die Rechnungsnummer, Ihren Namen und die Seminarnummer an.

Rücktritt/Rücktrittsgebühr

Sie können Ihre Anmeldung jederzeit zurücknehmen. Die Rücktrittserklärung bedarf der Schriftform. Wir berechnen für den Rücktritt nach Erhalt der verbindlichen Bestätigung folgende Ausfallgebühren:

- 25% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 28 Tagen vor Seminarbeginn
- 50% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 21 Tagen vor Seminarbeginn
- 75% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 14 Tagen

vor Seminarbeginn

- 100% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 7 Tagen vor Seminarbeginn

Seminarabsage durch Campus

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren z.B. durch Ausfall einer Referentin/eines Referenten oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Absagen oder notwendige Änderungen des Programms so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, für das schon Gebühren entrichtet wurden, werden wir diese erstatten. Weitere Ansprüche gegen Campus sind ausgeschlossen.

Haftung/Gerichtsstand

Campus der gpe Mainz gGmbH haftet nicht bei Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl.

Findet ein Seminar in Räumen Dritter statt, so haftet Campus der gpe Mainz gGmbH gegenüber Teilnehmenden nicht bei Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl.

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist für die Vertragspartner Mainz.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zu folgender Veranstaltung an:

Titel
 Nummer
 Vorname / Nachname
 Geb. am:
 PLZ / Wohnort
 Straße / Hausnummer

Bei Kostenübernahme durch den Arbeitgeber bitte die vollständige Rechnungsanschrift und eine*n Ansprechpartner*in angeben:

Mitarbeiter*innen der gpe geben bitte ihre Dienststelle und Kostenstelle mit an.

Bedarf für besondere Kostform

Behinderungsbedingte Bedarfe

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum Unterschrift

Freiwillige Angaben

Telefon: E-Mail:

Anmeldung per Mail: campus@gpe-mainz.de / per Fax: 06131 66940-62 oder per Post an: Campus der gpe, Galileo-Galilei-Straße 9a, 55129 Mainz

Im Hotel INNdependence in Mainz übernachten.
 Standard oder de luxe, geschäftlich oder privat – immer inklusiv.

Mehr als Hotel ★★★★★
INNdependence

Gleiwitzer Straße 4 | 55131 Mainz
 günstig gelegen zu allen Destinationen

www.inndependence.de

- Anzeige -

Wachstum durch Wissen...

Mit den richtigen Infos neue Perspektiven schaffen: www.weiterbildungsportal.rlp.de

Foto: © Franco Deriu - Fotolia.com



IMPRESSUM

Herausgeber

gpe Mainz gGmbH, Geschäftsbereich ServiceCenter
Robert-Bosch-Straße 11a // 55129 Mainz
Telefon: 06131 14429 10 // Fax: 06131 14429 15
www.gpe-mainz.de

Verantwortlich

Heike Gielen, Geschäftsbereichsleitung & Werkstattleitung
Volker Holl, Bereichsleitung Campus

Redaktion

Heike Gielen, Volker Holl, Renate Gierscher, Ellen Kubica, Nadine Wiesner

Design

Dicaro-media.de | Giovanna Di Caro

Druck

Buntes-Amt.de | Heiko Olschewski